



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Jahresbericht über die gesamte Chirurgie

und ihre Grenzgebiete. Zugleich bibliographisches Jahresregister des Zentralorgans für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete und Fortsetzung des Hildebrandschen Jahresberichtes über die Fortschritte auf dem Gebiete der Chirurgie und des Glaessnerschen Jahrbuchs für orthopädische Chirurgie. Herausg. von Generaloberstabsarzt Prof. Dr. Carl Franz-Berlin. 32. Jahrgang: Bericht über das Jahr 1926. 1928. XV, 809 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1590 g. RM 78.—

Interessenten: Vor allem die Bezieher des am 29. Juli 1927 erschienenen 31. Jahrgangs, Bericht über das Jahr 1925, denen ich den neuen Jahrgang unverlangt zur Fortsetzung zu senden bitte, daneben alle Abonnenten des „Zentralorgan für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner alle Chirurgen, die noch nicht Abonnenten des „Zentralorgan für die gesamte Chirurgie“ sind, sowie Bibliotheken, Krankenhäuser und Kliniken des In- und Auslandes.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie den Jahresbericht bei direktem Bezuge durch die Versandstelle des Verlages zu einem Vorzugspreis.

(Der Jahresbericht erscheint im gemeinsamen Verlage von J. F. Bergmann, München, und Julius Springer, Berlin.)

Biologische Studienbücher.

Herausgegeben von Walther Schoenichen-Berlin.

Band IX: Einführung in die Biologie der Süßwasserseen. Von Dr. Friedrich Lenz, Hydrobiologische Anstalt der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft in Plön (Holstein). Mit 104 Abbildungen. 1928. VIII, 221 Seiten Gr.-8°. Gewicht 460 g; gebunden RM 12.80; gebunden RM 14.—

Der Verfasser hat die Forschungsergebnisse auf streng wissenschaftlicher Grundlage und doch allgemeinverständlich dargestellt, so daß sich das Buch sowohl zum Selbststudium als auch zum Unterricht eignet. Der Stoff stellt zwar ein spezielles Thema aus dem Gesamtgebiet der Süßwasserforschung dar, ist aber in ganz besonderem Maße zur Einführung in die Problemstellung dieses Gebietes geeignet. Zur Erleichterung des Selbststudiums und für den Lehrer beim Unterricht sind den einzelnen Abschnitten Anweisungen über Methodik und Technik sowie kurze Hinweise zu den Übungen beigegeben.

Interessenten: Biologen (Botaniker, Zoologen), Protozoenforscher, Lehrer und Schüler höherer Lehranstalten, landwirtschaftlicher Schulen und Institute, vor allem hydrobiologische Stationen, Schulbibliotheken, Fischzüchter und naturwissenschaftlich interessierte Laien.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten.

Die Mitglieder des Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts genießen bei direktem Bezug durch den Verein einen Vorzugspreis.

Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.

Begründet von Friedrich Poske unter Mitwirkung von Ernst Mach und Bernhard Schwalbe. In Verbindung mit K. Rosenberg in Graz, H. Hahn in Berlin, L. Doermer in Hamburg und der Staatl. Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht herausgegeben von K. Metzner.

Generalregister für Jahrgang XXXI—XL: 1918—1927. Bearbeitet von E. Schenk. 1928. 79 Seiten 4°. Gewicht 200 g. RM 6.—

Der neue Band schließt unmittelbar an das im Jahre 1920 erschienene vorhergehende Register über die Jahrgänge XXI—XXX (1908/1917) dieser Zeitschr. an. Liefere Sie bitte das Register allen Abonnenten der Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht zur Fortsetzung.

Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Die Grundlehren der mathematischen Wissenschaften in Einzeldarstellungen

mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungsgebiete gemeinsam mit W. Blaschke-Hamburg, M. Born-Göttingen, C. Runge †-Göttingen herausgegeben von R. Courant-Göttingen.

Band IX: Einleitung in die Mengenlehre. Von Dr. phil. Adolf Fraenkel, ord. Professor an der Universität Kiel. Dritte, umgearbeitete und stark erweiterte Auflage. Mit 13 Abbildungen. 1928. XIV, 424 Seiten Gr.-8°. Gewicht 850 g; gebunden Gewicht 920 g. RM 22.60; gebunden RM 24.—

„Die Mengenlehre“ von Professor Dr. Adolf Fraenkel erscheint bereits in dritter Auflage und wird auch jetzt wieder das lebhafteste Interesse sowohl der Mathematiker wie der Philosophen erwecken. Der Streit um die Grundlagen der Mathematik zwischen der Brouwer-Weylschen Richtung des Intuitionismus und der Hilbertschen Richtung des Formalismus ist noch nicht zum Abschluß gekommen. Die geschlossene und leichtfaßliche Darstellung des gesamten Gebietes, der Überblick über die verschiedenen Richtungen wird wieder sehr begrüßt werden. Jeder Mathematiker ist Interessent, zieht sich doch die Mengenlehre wie ein roter Faden durch alle Zweige der Wissenschaften; jeder Philosoph ist es ebenso, da es sich um grundsätzlich erkenntnistheoretische Fragen handelt.

Festigkeitslehre. Von S. Timoshenko, Prof. d. Mechanik an der University of Michigan, Ann Arbor; vorm. an den Techn. Hochschulen Kieff und Petersburg, und I. M. Lessells, Masch.-Ingenieur d. Research Dept. Westinghouse Electric and Mfg. Co. Ins Deutsche übertragen von Dr. I. Malkin, Ingenieur. Mit 391 Abbildungen im Text. 1928. XVIII, 484 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1020 g. Gebunden RM 28.—

Die rasche Entwicklung der modernen Industrie ist nur möglich gewesen durch die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis. Die Erkenntnis dieser Tatsache hat bereits die Pläne von Ausbildungs- und Forschungsstätten geprägt. — Das Tempo der Arbeit duldet heute nicht mehr die ständige Wiederholung des empirischen Weges. Analysis und Experiment müssen einander ergänzen. Das zeigt sich besonders auf dem Gebiete der Festigkeitslehre, wo das Hinzuziehen der mathematischen Elastizitätstheorie von ungeheurer Bedeutung wurde. Daher bedeutet dieses amerikanische Werk, bei dem sich der Theoretiker mit dem Praktiker vereinigte, einen wichtigen Schritt vorwärts. Neben einigen vorbereitenden Kapiteln bringt der erste Teil eine Analyse der Spannungen. Im zweiten werden die mechanischen Eigenschaften von Materialien erörtert, hauptsächlich von Metallen, die in modernen Konstruktionen verwendet werden. Der analytische Teil wurde von Timoshenko verfaßt, während der experimentelle von Lessells herrührt. Bei dieser Zusammenarbeit wurde jedes Kapitel von den Verfassern unter dem leitenden Gesichtspunkt behandelt, daß beide Teile stetig miteinander verbunden werden.

Interessenten: Dozenten und Studierende an technischen Hochschulen, Maschinenfabriken und ihre Konstruktionsbüros, Maschinen- und Bauingenieure.

Die Werksgemeinschaft

in historischer und soziologischer Beleuchtung. Von Dr. K. Vorwerk und Professor D. K. Dunkmann. (Wege zum Wirtschaftsfrieden. Schriften der Gesellsch. f. Dtsch. Wirtschafts- u. Sozialpolitik, E. V., Schrift 1.) 1928. IV, 130 Seiten 8°. Gewicht 180 g. RM 4.50

Bei diesem Buche handelt es sich keineswegs um eine wirtschaftspolitische Programmschrift, sondern es werden rein sachlich und auf wissenschaftlicher Grundlage Wesen und Werden der Werksgemeinschaft gezeigt und die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten kritisch beleuchtet. Der erste Teil behandelt das Thema von der historischen und wirtschaftswissenschaftlichen Seite, der zweite Teil untersucht die Idee der Werksgemeinschaft auf ihren soziologisch-systematischen Gehalt und versucht, sie der Gegenwart näherzubringen.

Interessenten: Soziologen, Industrielle, Fabrikleiter, Volkswirtschaftler, Gewerkschaftler, Abgeordnete, Politiker sowie soziologisch interessierte Laien.

Verlangzettelt anbei.

BERLIN W 9 Anfang Dezember 1928. (Z)

JULIUS SPRINGER